

1909 M. 2 391 605 (gegen M. 2 143 023 i. V.) investiert waren, umfasst die Werkstätte der Ges. in Villetaneuse und die beiden selbständigen, unter der Firma Arthur Junghans bestehenden Fabriken in Venedig u. Ebensee. Dieses Konto besteht zu rund M. 750 000 in festen Anlagen, zum Rest in Vorräten und Aussenständen. Der Verkauf des bei der Fabrik Venedig gelegenen Terrains brachte der Ges. 1906/07 M. 45 792 Gewinn. Die Anschaffung von Kleinwerkzeugen erforderten 1906/07 M. 57 293, 1907/08 M. 58 543, 1908/09 116 397 M.

**Kapital:** M. 6 000 000 in 6000 Aktien à M. 1000, wovon die bei der Gründung bar übernommenen 841 Aktien zu 110% übernommen wurden. Agio mit M. 84 100 in den R.-F.

**Hypothek.-Anleihe:** M. 2 400 000 in 4% Teilschuldverschreib. lt. Beschluss des A.-R. v. 5./8. 1903, rückzahlbar zu 103%, Stücke 450 Lit. A (Nr. 1—450) à M. 2000, 1000 Lit. B (Nr. 1—1000) à M. 1000, 1000 Lit. C (Nr. 1—1000) à M. 500, auf Namen der Kgl. Württ. Hofbank in Stuttgart oder deren Ordre u. durch Indossament (auch in Blanco) übertragbar. Zs. 1./6. u. 1./12. Tilg. ab 1904 in längstens 25 Jahren durch jährl. Auslos. spät. 6 Wochen vor dem 1./12. auf 1./12.; verstärkte Tilg. oder gänzl. Kündig. mit 3 monat. Frist jederzeit vorbehalten. Sicherheit: Erststellige Kaut.-Hypoth. in Höhe von M. 2 700 000 zu gunsten der Kgl. Württ. Hofbank als Pfandhalterin auf den gesamten, obengenannten in Württemberg gelegenen Grundbesitz der Ges. (Taxwert samt Maschinen u. sonst. Zubehör im Sommer 1903 M. 5 513 561). Verj. der Coup. u. Stücke nach gesetzl. Vorschrift. Zahlst. wie bei Div.-Scheinen mit Ausnahme Frankf. a. M. Der Erlös der Anleihe diente zur Ablösung der Ende März 1903 mit noch M. 947 040 ausstehenden ältern Hypoth., sowie zur Tilg. von Bankkrediten. Den Besitzern der am 1./12. 1903 zur Rückzahlung zu 102% gekündigten 4% Anleihe von 1897 (urspr. M. 800 000), von der einschl. des Aufgeldes noch M. 767 040 ausstanden, ist deren Umtausch in Stücke der neuen Anleihe unter Gewährung von 1% Barprämie bis 24./9. 1903 angeboten. In Umlauf Ende März 1909: M. 2 083 500. Kurs in Stuttgart Ende 1903—1909: 101.90, 102.80, 102.75, 102, 99, 99, 100%. Zugel. Sept. 1903, zur Zeichn. aufgel. 24./9. 1903 bei den Stuttgarter Zahlst. u. deren Fil. zu 100.50% unter Ausgleich der Stück-Zs. u. Zahlung des Schlussnotenstempels. Erster Kurs 6./10. 1903: 100.50%.

**Geschäftsjahr:** 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** April-Sept. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F., hierauf bis 4% Div., event. besondere Abschreib. und Rücklagen, vertragsm. Tant. (10 $\frac{1}{2}$ %) an Vorst. und Beamte, 8% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

**Bilanz am 31. März 1909:** Aktiva: Grundstücke, Gebäude in Schramberg, Schweningen, Lauterbach, Deisslingen, Rottenburg u. Gutach 2 092 143, Masch. 1 415 306, Werkzeuge, Geräte u. Fuhrpark 267 527, Fabrik- u. Kontoreinricht. 45 708, Rohmaterial., fertige u. halbf. Fabrikate 2 828 981, Kraftanlage Rottenburg-Kiebingen 793 805, Patente 1, ausländ. Unternehmungen 2 391 605, Kassa und Wechsel 136 558, Debit. 1 149 658. — Passiva: A.-K. 6 000 000, R.-F. 349 602 (Rücklage 21 480), Extra-R.-F. 290 000, Oblig. 2 083 500, Kredit. 1911 294, Junghans'scher Arb.-Witwen- u. Waisen-F. 73 102, Div. 360 000, Tant. u. Grat. 31 105, Remun. u. z. Pens.-Kasse 15 000, Vortrag 97 692. Sa. M. 11 121 296.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Gen.-Unk. 1 219 783, Kleinwerkzeug u. Masch.-Repar. 116 397, Abschreib. 302 122, Verlust auf Ausstände 17305, Gewinn 525 278. — Kredit: Vortrag 95 662, Waren-Kto 2 085 226. Sa. M. 2 180 888.

**Kurs Ende 1903—1909:** In Frankf. a. M.: 142.50, 144.50, 136, 119, 117, 105, 117%. — In Stuttgart: 142, 144.20, 134.50, 117.50, 117, 107, 117%. Zugel. M. 6 000 000, davon M. 2 916 000 am 24./9. 1903 bei den Zahlst. zu 135% zuzügl. 4% Stück-Zs. zur Zeichnung aufgelegt. Erster Kurs 6./10. 1903: 135%. Der Rest ist bis Ende 1905 vom Verkehr ausgeschlossen. Notiert in Frankf. a. M. u. Stuttgart.

**Dividenden 1900/01—1908/09:** 9, 9, 9, 9, 7 $\frac{1}{2}$ , 6, 7, 6, 6%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Gen.-Dir. Geh. Komm.-Rat Arthur Junghans, Dir. Erwin Junghans, Dir. Dr. Oscar Junghans. **Prokuristen:** Friedr. Meyer, Georg Sellin, Ad. Schneider, Otto Stellfeld, Conrad Krauss, Alb. Kühner.

**Aufsichtsrat:** (6—12) Vors. Geh. Hofrat Bank-Dir. Karl von Staib, Kgl. Bayr. Konsul u. Komm.-Rat Dr. Georg von Doertenbach, Bankier Max Doertenbach, Rechtsanw. Dr. Ernst Kielmeyer, Privatier Martin Haller, Bank-Dir. Otto Fischer, Gustav von Müller, Stuttgart; Kaufm. Eugen Eisenlohr, Reutlingen.

**Zahlstellen:** Gesellschaftskasse; Stuttgart: Kgl. Württ. Hofbank G. m. b. H., Württemb. Vereinsbank, Württemb. Landesbank, Doertenbach & Cie. G. m. b. H., Frankf. a. M.: Deutsche Vereinsbank. \*

## Uhrenfabrik Villingen, Akt.-Ges. in Villingen, Baden.

**Gegründet:** 30./10. 1899 mit Nachtrag v. 5./12. 1899. Gründung s. Jahrg. 1899/1900. Die Übernahme der früher. Firma „Uhrenfabrik Villingen, Maurer, Pfaff & Maier“ samt Fabrik-etablissemens etc. erfolgte für M. 665 357. (Für den engl. Markt Name der Firma: „Villingen Clock factory“.)

**Zweck:** Fabrikation von Uhren und Uhrenkasten, sowie verwandter Artikel und Bestandteile, Laufwerke und Sprechmaschinen, Herstellung von zur Uhrenfabrikation nötigen Metallen. Lt. G.-V. v. 29./1. 1900 Erwerb der Uhrenfabrik Wilh. Jeger in Nidereschach.

**Kapital:** M. 550 000 in 550 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 400 000, erhöht zwecks Ankauf der Uhrenfabrik von Wilh. Jeger in Nidereschach lt. G.-V. v. 29./1. 1900 um M. 150 000 in 150 Aktien à M. 1000.

**Hypotheken:** M. 100 000.